



# Gemeindebrief

**November 2010 bis Januar 2011**  
**Lassan – Pinnow-Murchin – Bauer**

---



HERR, unser Herrscher,  
wie herrlich ist dein Name in allen Landen,  
der du zeigst deine Hoheit am Himmel! Psalm 8,2

## Monatsspruch - November



*Gott spricht Recht im Streit der Völker,  
er weist viele Nationen zurecht. Dann  
schmieden sie Pflugscharen aus ihren  
Schwertern und Winzermesser aus ihren  
Lanzen. (Jesaja 2,4)*

Dieser Vers vom Propheten Jesaja hat bis heute nichts von seiner Brisanz verloren. Es inspirierte den Künstler wie Otto Pankok (Grafik links) und wurde zum Motto der Friedensbewegung in der DDR. Im Monatsspruch ist diesem Vers ein Satz vorangestellt, der die Basis allen Friedens nennt: die Gerechtigkeit. Auch wenn die Menschen den vollkommenen Frieden nie aus eigener Kraft bewirken können, so ist er uns doch als Aufgabe – zusammen mit der Gerechtigkeit – aufgegeben. Zugleich sind wir eingeladen, uns der Größe und der Wucht der Verheißungen Gottes auszusetzen. Von Gott nicht zu klein zu denken, sondern Großartiges zu erwarten. Ich brauche diese Verheißungen, ich möchte sie immer wieder lesen, denn sie sind mir Kraftquelle, wenn das eigene Tun voller Mängel ist und aus der Welt alle Hoffnung gewichen scheint. Denn – es gibt keinen Weg zum Frieden, sondern Frieden ist der Weg.

Philip Graffam

## Martinstag

**Liebe Kinder, Liebe Eltern!**  
**Donnerstag, der 11. 11. ist Martinstag!**  
**Tragen wir das Licht des Friedens**  
**durch unsere Stadt.**

Beginn: **17:00 Uhr** in der Kirche

- Umzug durch die Stadt
- Kindergetränk frei
- Lagerfeuer beim Sinnhus, Wolgaster Str. 7,
- Bockwurst u. Glühwein im Angebot .....
- 





Liebe Gemeinde,  
am 31. Dezember 2010 um 17:00  
Uhr werde ich meinen letzten  
offiziellen Gottesdienst in Lassan  
halten, denn zum 1. Januar 2011  
werden meine Familie und ich nach  
Lauenburg an der Elbe ziehen. Ich  
schaue auf sehr schöne Jahre in  
Lassan, Bauer-Wehmland und  
Pinnow-Murchin zurück und bin sehr  
dankbar, dass ich hier Ihr Pfarrer sein  
durfte. Gemeinsam haben wir uns vor  
13 Jahren auf einen Weg gemacht,

der uns durch viele Stationen geführt hat. Stationen, die vieles bewegt haben. Wenn ich an all die Veranstaltungen, Gruppen, Aktivitäten oder Begegnungen zurück denke, dann fällt es mir sehr schwer zu sagen, was mich am meisten hier begeistert hat. Doch, es gibt ein Ereignis, was mir, neben den vielen anderen schönen und unvergesslichen Dingen, am meisten bedeutet hat. Es war das Glockenfest 2001. So ein Ereignis ist so einmalig in der Biografie eines Menschen, dass man dem Lieben Gott einfach nur danken kann, dass man dabei sein durfte.

Meine 13 Jahre in Lassan ist die längste Zeit, die ich bisher an einem Ort verbracht habe; das zeigt, dass ich mich hier so wohl gefühlt habe. Doch für einen Menschen wie ich, der das Fernweh in sich spürt, wird es nun Zeit eine neue Aufgabe und eine neue Herausforderung anzunehmen.

Und so möchte ich mich bei Ihnen, liebe Gemeinde, bedanken. Bedanken, dass Sie in diesen 13 Jahren mit mir diesen Weg gegangen sind. Wir haben zusammen gelacht, geweint, getrauert, uns erfreut, gebetet, gesungen und Theater gespielt. Wir haben uns gestritten, versöhnt, um Wahrheit gerungen und Gemeinde gebaut. Zu danken habe ich vor allem dem Lieben Gott – oder wie mein Konfirmationspruch lautet:

*Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht.*

*Philipper 4,13  
Philip Graffam*

### Unser Sinnhus ist schöner geworden

Das Sinnhus –der ehemalige Gemeindesaal in der Wolgaster Straße 7 – ist seit Anfang des Jahres der Probenraum für die Lassaner Theatergruppe Sinnflut e.V.

Viele Jahre der intensiven Nutzung haben den Gemeinderaum mitgenommen. Die Heizung war auch nicht mehr die Beste. Und da die letzte Renovierung schon länger zurücklag, sollte der Raum etwas verschönert werden. Dank Fördergelder konnten wir im Mai mit den Umbauten beginnen. Inzwischen ist eine neue Heizung, ein neuer Fußboden und eine neue Küche eingebaut sowie etliche Malerarbeiten durchgeführt worden. Wir haben unser Ziel fast erreicht. Für nächstes Jahr ist noch die Erneuerung der Sanitäranlagen und des Eingangsbereiches geplant. Jetzt gilt es das Sinnhus mit Leben zu füllen. Schon während der Sanierungsarbeiten haben wir die Fußballweltmeisterschaft auf Großbildleinwand geschaut, Lesungen organisiert und unsere Monatssitzungen und Proben abgehalten. Seit einigen Monaten findet Montags um 18:30 Uhr der Qigong Kurs statt. Für die kommenden Wochen bereiten wir derzeit ein Programm vor. Es wird regelmäßige Senioren-, Spiel- und Bastelnachmittage sowie Geburtstagstreffen geben. Einen Computerkurs, Märchenlesungen, Filmabende und kleine Theateraufführungen sind geplant. Die Veranstaltungen werden wir über Aushang, das Amtsblatt und über Internet ([www.theater-lassan.de](http://www.theater-lassan.de)) bekannt machen.

**Das Sinnhus soll eine Begegnungsstätte für Alt und Jung werden. Ab 9. November öffnen wir das Sinnhus Dienstags alle zwei Wochen von 14:00 bis 17:00 Uhr um Kaffee, Kuchen, Spiele und Gespräche anzubieten. Jeder ist herzlich willkommen.**

Das Sinnhus ist nicht nur für die Lassaner Theatergruppe gedacht, sondern kann auch für Kurse oder bestimmte Veranstaltungen gebucht werden. Fragen Sie unter Telefon 0176-25258097 oder Email: [admin@theater-lassan.de](mailto:admin@theater-lassan.de) nach.

Wir freuen uns, auf Ihren Besuch im Sinnhus.

Lassaner Theatergruppe Sinnflut e.V. - Klaus Wokusch

Spendenkonto: Lassaner Theatergruppe Sinnflut e.V.

Konto Nr. 2209381 bei der Volksbank Wolgast (Blz: 130 610 08)

## Gedanken!

*Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.*

Lukas 21,28

Ich sitze am Schreibtisch, plötzlich klingelt das Telefon. Ich bin überrascht. Am Apparat ist ein Freund, den ich noch aus Studienzeiten kenne. Wir haben uns lange nicht mehr gesehen, nicht viel von einander gehört. Doch irgendwie ist die Stimme sehr vertraut und im Laufe des Gesprächs merke ich, dass er sich kaum verändert hat. Wir können da anknüpfen, wo wir uns vor vielen Jahren aus den Augen verloren haben. Wir sprechen über die guten alten Zeiten, lachen und schwelgen in Erinnerungen. Dann macht er mir eine große Freude, denn er kündigt seinen Besuch an. Wir machen einen Termin aus und verabschieden uns mit der Vorfreude auf das gegenseitige Wiedersehen. Dann beginnt eine Zeit des Wartens. In den Tagen vor seinem Besuch steigert sich meine Vorfreude. Endlich ist es soweit. Es klingelt und er steht vor meiner Tür. Wir nehmen uns in die Arme – alles ist gut. Ja – er ist noch wie früher und doch anders. Das Leben hat seine Spuren hinterlassen. Er hat jetzt auch Familie, einen Beruf, ist in manchen Sachen ruhiger geworden. Natürlich habe auch ich mich verändert. Das Haar ist grau geworden. Und dennoch – die gemeinsame Zeit, unsere Freundschaft, das Studium – das alles hat uns sehr mit einander verbunden.

So ähnlich empfinde ich die Advents- und Weihnachtszeit. Advent heißt Ankunft. Wir warten vier Wochen lang auf die Ankunft, die Geburt von Jesus Christus. Jedes Jahr aufs Neue. Wir singen die alten, schönen Lieder. Hören Texte und Gedichte, die wir schon in Kindertagen immer gehört haben. Endlich ist er da - der Heilige Abend. Der Gottesdienst, das Krippenspiel, Stille Nacht - alles ist so vertraut und heimatlich. Der Abend in der guten Stube mit dem Weihnachtsbaum, den Kerzen. Das Leuchten der Kinderaugen. So oft habe ich dieses Fest gefeiert und dennoch ist von der Freude nichts verloren gegangen. Alles ist so vertraut und doch wieder neu. Die Kinder sind größer geworden. Mutter ist nicht mehr dabei.

Jesus kommt. Jedes Jahr wieder. Ich bin dem Lieben Gott für seine Treue und seine Verheißung unendlich dankbar. Schenkt er mir doch jedes Jahr wieder die gleiche und doch ganz neue Verheißung: *Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.*

Ich wünsche Ihnen eine schöne, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Pfarrer Philip Graffam



### Historisches aus dem Dorfleben von Bauer und Wehrland



Eine gelungene Fotoausstellung ist derzeit in der Kirche von Bauer zu besichtigen. Vor allem Frau Gaube und ihrer Tochter, Frau Sauck, ist es zu verdanken, dass das vergangene Dorfleben in Bildern wieder entsteht. Ein Dankeschön geht auch an alle, die uns ihre Fotos geliehen oder gleich Abzüge geschickt haben, wie z.B. Familie

von Quistorp. Der Betrachter fühlt sich fast in eine Bilderbuch Dorfidylle versetzt, die die jüngere Generation nur noch aus Erzählungen und alten Filmen kennt. Wenig ist heute von diesem Landleben geblieben. Wer sich auf Spurensuche begibt, wird hier und da jedoch noch einen Hauch von diesem Leben finden. Hühner, Pferde und kleine Nutzgärten sind zum Glück nicht ganz ausgestorben. Die Ausstellung ist noch bis in's kommende Jahr zu besichtigen. Eine Fortsetzung, mit anderen historischen Fotos aus dem Ort, ist bereits geplant. **Wer noch weitere Bilder zur Verfügung stellen kann, der ist herzlich willkommen.** Die Originalfotos bekommen alle Leihgeber auch wieder zurück. Frau Sauck scannt die Fotos. Die Bilder liegen uns dann in digitaler Form vor und werden für die Fotowand entsprechend ausgedruckt. Viel Freude beim Betrachten der Bilder und unterhaltsame Gespräche wünscht der Förderverein zur Erhaltung von St. Nikolai.

Birgit Berge

Hiermit möchte ich das hervorragende Engagement von Frau Welke im Vorstand, bei Kirchenführungen und bei Veranstaltungen loben. Viel Zeit fordern all diese Dinge. Ihre stets ausgeglichene ruhige Art ergänzt unseren Verein wunderbar. Auch unser Küster, "Rudi", wie er von vielen liebevoll genannt wird, leistet einen guten Dienst. Stets und ständig schließt er den Kirchenbesuchern unser Kirchlein auf. Er räumt auf, so gut es seine Kräfte zulassen. Dank seiner Emsigkeit geben unsere Kirche und der Friedhof fast immer ein gutes Bild ab. Seine Vorliebe für kleine Führungen und ein Plausch mit den Besuchern, kommt vielen Gästen sehr entgegen. Denn nicht immer können unsere Kirchenführer/innen dies übernehmen. An dieser Stelle möchte ich mich auch noch einmal bei Frau Dützmann für ihre Bereitschaft, durch die Kirche zu führen, bedanken.

DANKE!!!!

Birgit Berge

## Gemeinde Pinnow-Murchin

### **Kirche zu Murchin:**

Freitag, 10. Dezember – 19:00 Uhr  
Bratäpfel und Adventssingen in der Kirche

### **Gemeinderaum Pinnow**

Dienstag, 14. Dezember 2010 - 14:00 Uhr  
Andacht und Adventsfeier



## Weihnachtsmarkt Lissan

### **1. Advent - 28. November 2010 - 11:00 bis 18:00 Uhr**

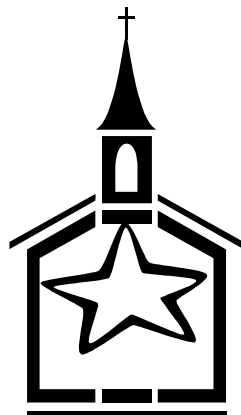
#### **In und um St. Johannis zu Lissan**

Am 1. Advent ist es wieder soweit. Dann lädt die Weihnachtsmarktgemeinschaft Sie wieder zu einem bunten Markttreiben mit vielen schönen Angeboten zum Thema Advent und Weihnachten, dazu viele kulinarische Genüsse und einem abwechslungsreichen Programm, ein. Wir beginnen mit einer **Andacht um 11:00 Uhr** in der Kirche.

Der Markt öffnet dann für Sie um **11:30 Uhr**.

Bläser, Adventssingen, Puppentheater, vielerlei musikalische Angebote.....

Das genaue Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die Aushänge.



---

### **Verabschiedung von Pastor Graffam**

Liebe Gemeinde,

hiermit laden die Gemeindeglieder Lissan, Bauer und Pinnow-Murchin Sie zur Verabschiedung von Pastor Philip Graffam ein.

**Sie findet statt am Sonntag, 3. Advent**

**12. Dezember 2010 - 14:00 Uhr**

**in der St. Johannis Kirche zu Lissan**

## Veranstaltungen

<b>Samstag, 30. Oktober 2010</b>	Kleider und Spielwarenbasar Im Sinnhus - Wolgaster Str. 7 Kaffee und Kuchen	<b>13:00 Uhr bis 17:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag 11. November 2010</b>	<b>Martinsfest</b> Beginn in der Kirche Laternenumzug durch die Stadt Lagerfeuer beim Sinnhus in der Wolgaster Str. 7	<b>17:00 Uhr</b>
<b>Buß- und Betttag Mittwoch, 17. November 2010</b>	<b>Ein Abend mit Johannes Gauck In Wolgast St. Jürgen Eintritt 8,- Euro</b>  <b>Wir mitfahren möchte, der melde sich bitte bei Pfarrer Graffam</b>	<b>19:00 Uhr</b>  (Treffpunkt 17:30 Uhr im Pfarrhaus)
<b>Donnerstag, 18. November 2010</b>	<b>„Das Grundeinkommen“</b> Ein Film der GLS Bank Filmabend im Sinnhus Wolgaster Str. 7 Gespräch im Anschluss	<b>19:00 Uhr</b>
<b>Sonntag, 1. Advent 28. November</b>	<b>Weihnachtsmarkt</b> In und um St. Johannis zu Lassan Ein Weihnachtlicher Markt mit einem bunten Programm	<b>11:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Sonntag, 2. Advent 5. Dezember</b>	<b>Konzert und Adventsfeier</b> Kirche St. Nikolai zu Bauer Lassaner Flötengruppe und andere Künstler	<b>17:00 Uhr</b>



## Seniorenachmittage und Gemeindenachmittage:

### im Pfarrhaus Lassan

Jeden 3. Mittwoch im Monat, jeweils 14:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 17. November; 19. Januar 2011

### Bauer-Wehrland im Küsterhaus

Jeden 4. Mittwoch im Monat, jeweils 14:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 24. November; 26. Januar 2011

### Pinnow-Murchin im Gemeinderaum Pinnow

Jeden 2. Dienstag im Monat, jeweils 14:30 bis 16:00 Uhr

Termine: 9. November;

*Ich fahre durch Murchin und nehme Sie gerne mit. Bitte sagen Sie mir nur Bescheid: 038374-80206*

Pastor Graffam\_

## Gottesdienste zu Ewigkeitssonntag

Liebe Gemeinde,

am 21. November feiern wir Ewigkeitssonntag, aber wie er auch genannt wird: Totensonntag. Im Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres laden wir in unseren Gemeinden am Totensonntag in unseren Kirchen zu einem Gottesdienst mit Abendmahl ein:

*Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. Joh. 14,6*

Bauer: 21. November 2010, 9:30 Uhr

Pinnow-Murchin

in Pinnow: 21. November 2010, 14:00 Uhr

Lassan: 21. November 2010, 17:00 Uhr



## Gottesdienste

### St. Johannis zu Lissan – Nach Totensonntag in der Winterkirche!

Samstag 30.10. 2010	Leseabend zur Reformation im Pfarrhaus (kein Gottesdienst am Sonntag)	<b>18:00 Uhr</b>
07.11. 2010	Gottesdienst – Pastor Graffam	9:30 Uhr
14.11.2010	Gottesdienst – Pastor Bunde	9:30 Uhr
21.11. 2010	Gottesdienst mit Abendmahl zu Totensonntag Pastor Graffam	<b>17:00 Uhr</b>
28.11. 2010	Andacht zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes	<b>11:00 Uhr</b>
05.12. 2010	Gottesdienst – Pastor Graffam	9:30 Uhr
12.12. 2010	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pastor Graffam	<b>14:00 Uhr</b>
19.12. 2010	Gottesdienst – Pastor Graffam	9:30 Uhr
Freitag, 24.12. 2010	Gottesdienst mit Krippenspiel zu Heilig-Abend – Pastor Graffam	<b>17:00 Uhr</b>
26.12. 2010	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag Pastor Graffam	9:30 Uhr
Freitag, 31.12. 2010	Gottesdienst zu Silvester in der Kirche – Pastor Graffam	<b>17:00 Uhr</b>
02.01. 2011	Kein Gottesdienst	
09.01. 2011	Gottesdienst	9:30 Uhr
16.01. 2011	Gottesdienst	9:30 Uhr
23.01. 2011	Gottesdienst	9:30 Uhr
30.01. 2011	Abendgottesdienst	<b>17:00 Uhr</b>

**Adventsfeier für jung und alt**  
**Samstag, 18. Dezember**  
**15:00 Uhr im Pfarrhaus**  
**Spielen, Singen, Erzählen und**  
**Advent feiern.**



## Gottesdienste

### Bauer-Wehrland

21.11. 2010	Gottesdienst mit Abendmahl zu Totensonntag Pastor Graffam	9:30 Uhr
25.12. 2010	Gottesdienst mit Krippenspiel Pastor Graffam	9:30 Uhr
30.01. 2011	Gottesdienst (Küsterhaus)	9:30 Uhr

### Murchin in der Kirche

07.11. 2010	Gottesdienst – Pastor Graffam	10:45 Uhr
Freitag 10.12. 2010	Andacht und Adventsfeier mit Bratäpfel– Pastor Graffam	<b>19:00 Uhr</b>
24.12. 2010	Gottesdienst mit Krippenspiel zu Heilig Abend Pastor Graffam	<b>15:30 Uhr</b>
09.01. 2010	Gottesdienst	10:45 Uhr

### Pinnow im Gemeindesaal

21.11. 2010	Gottesdienst mit Abendmahl zu Totensonntag Pastor Graffam	14:00 Uhr
Dienstag 14.12. 2010	Andacht und Adventsfeier	14:00 Uhr
24.12. 2010	Gottesdienst mit Krippenspiel zu Heilig Abend in der Kirche - Pastor Graffam	14:00 Uhr
16.01. 2011	Gottesdienst	14:00 Uhr

Liebe Gemeinde, Liebe Gottesdienstbesucher!  
Da Pastor Graffam im Januar 2011 für unsere Gemeinden nicht mehr tätig ist und bei Redaktionsschluss die Gottesdienste und die Personen, die sie halten werden noch nicht feststanden, bitten wir Sie im Januar auf die Aushänge im Schaukasten zu achten.

## Kennen Sie Johann Joachim Spalding?

Im Eingang zum Altarraum von St. Johannis hängt ein Ölgemälde von Spalding.

Im Rahmen des Bildes steht:

***Johan Joachim Spalding***  
***Geboren zu Tribsees den Ersten***  
***November 1714***

***Der Heiligen Schrift Doctor***  
***Pastor zu Lissan 1749.***

***Pastor zu Barth und Präpositus der dahin***  
***gehörigen Synode 1757***

***Oberkonsistorialrath und Propst zu Berlin***  
***1764.***

***Starb den 22.Mai 1804.***

***Er sah im Geist des Christen Lohn***  
***Und zeigt hier seinen Himmel schon.***

Wer war denn dieser Spalding?

Kurz gesagt, war er ein deutscher protestantischer Theologe, Kirchenlieddichter, Popularphilosoph und der wichtigste Vertreter der [Neologie](#) (neue Lehre).

Er wurde in Schwedisch-Pommern als Sohn eines Pastors geboren, **besuchte das Gymnasium in Stralsund und studierte an den** Universitäten in Rostock und Greifswald Theologie, Philosophie und alte Sprachen.

1735 nach seiner Promotion zum Dr. theol. wurde er Hilfsprediger in Tribsees. 1745 arbeitete er in Berlin als Sekretär eines schwedischen Gesandten.

1748 erschien in Greifswald anonym sein Werk: „*Betrachtung über die Bestimmung des Menschen*“. Dieses Buch wird als Manifest der deutschen Aufklärungstheologie angesehen.

1755 wird Spalding als Pastor nach Lissan berufen. Hier heiratet er die Stralsunderin Wilhelmine Gebhardi und hat mit ihr zwei Söhne.



Die Jahre 1749 bis 1757 und die speziell die Zeit in Lissan empfindet er als besonders glückliche Jahre.

1757 wird Spalding Prediger in Barth. Dort stirbt 1762 seine Frau und er heiratet später Maria Dorothea v. Sodenstern.

1764 holte König Friedrich II Spalding als Propst an die Berliner Nikolai- Kirche und ernannte ihn zum Konsistorialrat.

Durch seine Predigten wurde Spalding über Berlin hinaus berühmt.

Nachdem 1774 seine zweite Frau starb und er Maria Charlotte Lieberkühn heiratete, veröffentlicht er 1784 seine „*Vertrauten Briefe, die Religion betreffend*“ mit denen er gegen den wachsenden Materialis- und Atheismus aufmerksam machte.

Spalding war befreundet mit Schriftstellern wie Kleist und Gleim.

1788 legte Spalding wegen des Wöllnerschen Religionsdeliktes alle seine Ämter nieder und begann noch intensiver seine Ideen zu veröffentlichen. Religionsdelikte waren Verordnungen der Obrigkeit, die die Religion und ihre Ausübung im Staat betrafen. Nach demselben sollten die *Unterthanen* in dem Glauben ihrer Väter gegen die überhandgenommene Aufklärerei geschützt werden.

Sein Verständnis von Religion und Moral veröffentlichte Spalding 1797 unter dem Titel „Religion, eine Angelegenheit des Menschen“. Spalding wurde wegen des weitreichenden Einflusses seiner Predigten als „Erbauer seiner Zeitgenossen“ bezeichnet.

Eine Religion zu haben, bedeutete für Spalding in dem geglaubten Weltbeherrscher die höchste Tugend zu verehren, ihr nachzustreben und sich zuversichtlich ihres Urbildes zu freuen.

Zeit lebens praktischen Interessen verpflichtet, verwarf er in seiner 1772 erschienenen, von Johann Gottfried Herder heftig kritisierten „*Nutzbarkeit des Predigtamts*“ alle hierarchisch-sakramentalen Anschauungen von Kirche und geistlichem Amt, um stattdessen das „Predigtamt“ als Dienst an der öffentlichen Sittlichkeit zu kennzeichnen. Abschließend zusammengefasst hat Spalding sein bis zur Identifikation gehendes Verständnis von Religion und Moral 1797 unter dem Titel „Religion, eine Angelegenheit des Menschen“.

Nach 16 Jahren Ruhestand starb Spalding fast 90- jährig in Berlin.

Regina Dützmann

## Die Gruppen

### **Christenlehre im Gemeindesaal**

Montags, **15:30 Uhr** im Pfarrhaus!

### **Lassaner Theatergruppe Sinnflut e.V.**

Monatssitzung am 13. des Monats um 19:30 Uhr im Sinnhus,  
Wolgaster Str. 7 in Lassan. Probenpläne, Bilder und Aktuelles auch unter:  
Feier zum 10 jährigen Jubiläum: Samstag, 6. November – 15:00 Uhr im  
Sinnhus / [www.theater-lassan.de](http://www.theater-lassan.de)

### **Bastel- und Handarbeitskreis**

Donnerstag – 19:00 Uhr im Küsterhaus, Wendenstr. 30 in Lassan  
Termine: 11. und 25. November; Im Dezember haben wir Pause.

### **Kindertheatergruppe der Kirchengemeinde**

Freitags: 16:00 Uhr im Pfarrhaus – Kirchenstr.1, Lassan  
und individuelle Proben nach Absprache.

### **Jokis – die besondere Jugendgruppe ab 10 Jahre**

Freitags: 18:00 – 20:00 Uhr im Pfarrhaus Lassan.

### **Chor**

Mittwochs: 19:00 Uhr im Pfarrhaus in Lassan.

### **Bläser**

Dienstags: 18:00 Uhr im Pfarrhaus in Groß Bünzow.

### **Kirchenmusikalische Gruppen**

Nach Absprache mit Renate Parakenings (038374-80097)

### **Konfirmandenunterricht**

Mittwochs, 17:00 Uhr im Pfarrhaus in Lassan.

### **Die Sache mit Gott – Gesprächskreis**

Jeden Dienstag, 20:00 Uhr im Pfarrhaus  
Kirchenstr. 1 in Lassan

### **FC St. Peene**

Training: Jeden Dienstag und Donnerstag jeweils um 17:30 Uhr in der  
Turnhalle in Lassan

## Wir gratulieren!

zum 60. Geburtstag:	29.11.2010	Bauer
	29.1.2011	Lassan
zum 70. Geburtstag:	1.11.2010	Lassan
	12.11.2010	Lassan
	19.12.2010	Pinnow
	23.12.2010	Jamitzow
	14.1.2011	Murchin
zum 75. Geburtstag:	11.11.2010	Lassan
	21.11.2010	Lassan
	25.11.2010	Pinnow
	17.12.2010	Lassan
	22.12.2010	Wehrland
	24.12.2010	Lassan
	29.12.2010	Bauer
zum 85. Geburtstag:	17.11.2010	Murchin
	11.1.2011	Wehrland
	16.1.2011	Pinnow
zum 90. Geburtstag:	13.11.2010	Pflegeheim Wolgast
zum 94. Geburtstag:	9.12.2010	Jamitzow

***Gib mir Einblick, Gott,  
in das Fest des Lebens,  
dass ich im Kleinen den Anbruch des Großen sehe,  
im Bruchstück, das Ganze,  
im Vorläufigen das Endgültige,  
in der Welt deine Schöpfung.***

Arno Schmitt, Mannheim

***Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag!***





## Gottesdienste zu Weihnachten in allen Gemeinden

**Pinnow** in der Kirche: 24.12.2010 – 14:00 Uhr  
mit Krippenspiel

**Murchin** in der Kirche: 24.12.2010 – 15:30 Uhr  
mit Krippenspiel

St. Johannis zu Lissan: 24.12. 2010 – 17:00 Uhr  
mit Krippenspiel

St. Nikolai zu **Bauer** 25.12. 2010 – 9:30 Uhr  
mit Krippenspiel

St. Johannis zu Lissan: 26.12. 2010 – 9:30 Uhr  
Gottesdienst am 2. Weihnachtstag  
In der Winterkirche



## Unsere Gemeinde nimmt Abschied von

Bauer

Lissan

Lissan

Lissan

Lissan

Lissan



Jesus Christus spricht:  
*„Ich bin die Auferstehung und das  
Leben.  
Wer an mich glaubt, der wird leben,  
auch wenn er stirbt.“*  
Johannes 11,25

## Chor, Bläser und andere Musikanten



Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Zeit, in der viel gesungen wird. Unsere Chöre, Bläser und Musikanten sind in dieser Zeit viel in Sachen „musizieren“ unterwegs.

Hier ein paar Stimmen und Stichworte unter der Frage: „Was mir die Advents – und Weihnachtszeit bedeutet?“

*Familie – Gutes tun – gerne in den Vereinen vermehrt wirken – in leuchtende Kinderaugen blicken.*

**Die Weihnachtszeit ist für mich die schönste Zeit des Jahres**

*Innere Ruhe und gemeinsames Singen  
der schönen Weihnachtslieder*

*Geborgenheit und  
Frieden*

*Das Singen bekannter  
Weihnachtslieder-  
Kaffeetrinken bei  
Kerzenschein-buntes  
Treiben*

**Plätzchennaschen**  
**Ankündigung der Geburt Jesu**

*Weihnachtsfeier gefällt mir  
gut.  
auf dem Weihnachtsmarkt  
gemütliche Nachmittage bei  
Kerzenlicht*

Die Weihnachtslieder-Die Adventszeit gefällt mir durch die musikalische Umrahmung von den Chören, Bläser u.s.w. einschließlich der Lichterglanz.

*Die ganze Adventszeit hat etwas Friedliches als Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Im Kreise unserer Sängerinnen ist es immer sehr schön und stimmungsvoll.*

**Zeit zur Besinnung-Treffen in der Familie-Lieder  
singen- Weihnachtsgebäck**

**Freude-Ankunft-weihnachtliches Singen-Kerzen-Lebkuchen-  
Geschenke-Familie-Kranz-Gemütlichkeit**

Die Weihnachtszeit ist für mich die schönste Zeit des Jahres. Zeit zur Besinnung-Treffen in der Familie-Lieder singen-Weihnachtsgebäck

## **Einkehr-Vorfreude-Heimlichkeit-Gemütlichkeit-Weniger Trubel**

Wir versuchen, als Familie zusammenzukommen. Die Auftritte bereiten mir Freude, auch wenn es mit viel Arbeit verbunden ist. Heiligabendgottesdienst ist wichtig, zu Hause darf ich nicht singen.

Die Adventszeit ist die schönste Zeit, sie bereitet uns auf die Ankunft des Herrn vor.

Die Adventszeit ist für mich eine Zeit der Vorfreude und das Zusammensein

**D**u, Papa, weißt du, welche Eisenbahn am meisten Verspätung hat?“ – „Keine Ahnung, mein Sohn.“ – „Na, die, die du mir zum Geburtstag versprochen hast!“

**V**ater zur seiner begabten Tochter: „Kommt überhaupt nicht infrage, dass du die Klaviersonaten auswendig spielst! Wozu habe ich dir die teuren Noten gekauft?“

mit netten Menschen-eine Zeit zum Feiern und zur Besinnung. Die Weihnachtszeit ist für mich Zeit des Feierns und Ausspannens, Zeit für Ausblicke ins neue Jahr.

**Besinnlichkeit**  
**Familienharmonie und Familienfeiern**  
**Erlebnisreiche Auftritte in der Kirche**

**Ruhe-Besinnlichkeit-Einkehr**

...eine Botschaft, die kaum zu glauben ist-ein Angebot, den Problemen und Sorgen nicht mit kraftvoller Aktion, sondern aus der Position des Schwachen zu begegnen. Manchmal sieht das Ergebnis sehr nach Scheitern aus und ist doch befreiend.

**Advent bedeutet für mich: Jesus kündigt sich an. Ich darf in der Vorfreude stehen. Weihnachten ist die Erfüllung. Jesus ist auf diese Erde gekommen als Kind in der Krippe. Er wird einmal wiederkommen als König der Welt.**

Jesu Geburt-Ruhe und Besinnlichkeit in der Adventszeit im Chor bei Musik

# Kerzenlicht-Tannen-und Plätzchenduft-besinnliche Stunden mit der Familie, festliche Musik, Heimlichkeit und leuchtende Kinderaugen

Renate Parakenings

## Humor ist, wenn man trotzdem lacht!



## Kontakt

### Evangelische Kirchgemeinde im Pfarrsprengel Lassan:

Pfarrer Philip Graffam: Kirchenstr.1, 17440 Lassan.

Tel. 038374 -80206; Fax: 038374-82220; Mobil: 0171-1915274

Email: [Lassan@kirchenkreis-greifswald.de](mailto:Lassan@kirchenkreis-greifswald.de), Internet: [www.kirche-lassan.de](http://www.kirche-lassan.de)

### Büro und Friedhofsverwaltung:

Gerlinde Wischow

Kirchenstr. 1, 17440 Lassan

Tel. + Fax: 038374 – 80147

### Kirchenmusik:

Renate Parakenings

Garthof 2, 17440 Lassan

Tel: 038374-80097

### Christenlehre:

Martina Graffam

Kirchenstr. 1, Lassan

Tel: 038374- 80206

### Öffnungszeiten des Kirchenbüros/ Kirchenstr. 1, 17440 Lassan:

Montag: Ruhetag

Dienstag: 8:00 bis 12:00 Uhr / 12:30 bis 16:30 Uhr /

Mittwoch bis Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Impressum: Redaktion: Regina Dützmann, Renate Parakenings, Klaus Wokusch, Birgit Berge, Sabine Spanke, Philip Graffam / Druck: [www.kirchendruckerei.de](http://www.kirchendruckerei.de)

## Kinderseite

### Adventskalender selbst basteln.



Mach Deinen Freunden, Geschwistern oder Eltern eine Freude mit einem selbst gebastelten Adventskalender.

Du brauchst dazu:

24 leere Streichholzschachteln. Papier, Filz, Klebstoff und 24 kleine Geschenke



Beklebe die Vorderseite der Schachtel mit kleinen Papierstücken, auf denen die Zahlen 1 – 24 stehen.



Baue eine Pyramide mit den 24 Schachteln und klebe sie zusammen.

Jetzt noch einen bunten Papierstreifen oder Filz über den ganzen Adventskalender kleben und die Schachteln mit kleinen Geschenken füllen.



Fertig!

Viel Freude beim Basteln und Freude verschenken!

### Weihnachtsspiel

Wer bildet aus den Buchstaben des Wortes **Weihnachten** in fünf Minuten die meisten neuen Wörter (Beispiel: Wein, Ei, Nacht, acht, ich, Teich)?

### Kindermund

Kind: Papa, warum ist nur einmal im Jahr Weihnachten?

Papa: Weihnachten ist der Geburtstag Jesu und wird deshalb nur einmal im Jahr gefeiert.

Kind: Hatte Jesu denn keine Geschwister, die wir auch feiern können?